

Day & Night

Love Story mit meiner OC^^

Von JamiexD

Kapitel 34: Kapitel 34 Der Morgen danach

Kapitel 34 Der Morgen danach

Am 1. Januar herrschte in der Villa der Kain-Familie ziemlich gute Katerstimmung. Die gestrige Feier, die bis in die frühen Morgenstunden dauerte, war mehr als ausladend gewesen. Einzig alleine Yuki und Jamie waren notgedrungen nüchtern geblieben und kümmerten sich nun um die Schnapsleichen von gestern.

„Oh man, warum zum Henker mussten die sich gestern alle so dick lichter ausblasen. Hier sieht es aus wie im Saustall, unserer Männer sind allesamt verkatert und wir, die eigentlich nicht arbeiten dürfen, müssen alles wieder in den Originalzustand versetzen, wie überaus freundlich.“ Meckerte Jamie.

„Ach komm schon Jamie, so schlimm ist es doch nun wieder nicht.“ Sagte Yuki und grinste. „Du hast gut reden, du hast ja nur Kaname, und der ist total pflegeleicht. Ich dagegen habe Akatsuki und Hanabusa! Akatsuki ist ziemlich wehleidig, aber er ist nichts im Vergleich zu Hanabusa.“ Sagte Jamie sarkastisch.

„SCHAAAAAAAATZ...KOOOOOOMST DUUUUU MAAAAL BIIIIITEEEEE.“ Tönte es von oben. „Wenn man vom Teufel spricht.“ Jamie warf den Gelbensack auf den Boden, stieg über ein paar Girlanden hinweg und stapfte die Treppe hoch. Mit hochrotem Kopf riss sie die Tür auf. „WAS!?“ Fragte sie.

„Jamie nicht so laut, mein Kopf.“ Jammerte Hanabusa. Er und Akatsuki lagen in Hanabusas Zimmer auf den Sofas und leiteten vor sich hin. Akatsuki döste mit einem Eisbeutel auf der Stirn vor sich hin und Hanabusa war aus seinem Dämmerzustand erwacht.

„Das dein Kopf nur noch von Mus gefüllt ist, ist ganz alleine deine Schuld.“ Sagte Jamie und riss ihm den Eisbeutel aus der Hand. „Aber ich hab doch gar nichts böses gemacht.“ Quäkte er. „Ach nein, ach nein? Wer kam denn auf die Idee sich Ahoi Brause durch die Nase zu ziehen? Und sich mit Sekt zu betrinken?“

„Der Sekt war Champagner und der kam von Kaname.“ Grummelte Akatsuki. „Und du.“ Jamie ging zu Akatsuki hinüber und drückte den Zeigefinger in seine Brust. „Du

müsstest eigentlich alt genug sein um diesen Quatsch nicht so ausarten zu lassen. Verdammt noch mal, du wirst in knappen 6 Monaten Vater!"

„Es war doch gar nicht so schlimm wie du es sagst.“ Kam es von Akatsuki. Inzwischen hatte er ganz schön Manschetten vor seiner Verlobten. Sie war zwar erst 18 aber sie konnte schon erwachsener sein als so manch anderer. „So ihr denkt es war nicht so schlimm? Dann werde ich eurem Gedächtnis mal auf die Sprünge helfen.“

°°FLASHBACK°°

Freitag, 31. Dezember 2010, kurz vor 24 Uhr...

„Yuki, gib mir doch noch mal den Orangensaft, bitte.“ Fragte Jamie und nahm sich noch eine Hand voll Chips. „Klar, hier bitte.“ Yuki reichte ihr die Kanne. „Schatz, du frisst ja wie eine bescheuwerte, hast du nicht langsam mal genug, du musst ja bald platzen.“ Akatsuki sah Jamie nur etwas komisch an. „Na hör mal, ich darf das...schließlich muss ich für 2 Essen.“ Verteidigte sie sich.

„Aber recht hat Akatsuki schon, du isst wirklich total viel. Yuki ist auch schwanger und langt nicht so zu.“ Schaltete sich Hanabusa ein. „Yuki ist ja auch noch nicht so weit wie ich. Die Heißhunger und Fressattacken kommen eh erst Anfang des Dritten Monats. Und sag mal, hast du nicht langsam mal genug getrunken?“

„Aber nein, wo denkst du hin. Das ist doch noch nicht viel. Außerdem, von Champagner wird man nicht betrunken. Hier Akatsuki, du kannst noch was vertragen. Kaname, schenk meinem lieben Cousin doch noch was ein, ich gehe mal ein paar Knallbonbons holen.“ Wankend stand Hanabusa auf.

„Aber beeil dich Hanabusa, das Feuerwerk geht gleich los.“ Mahnte ihn seine Tante. Kari und ihr Man hatten ebenfalls, wie schon Hanabusa, Kaname und Akatsuki gewaltig einem im Kahn. „Ja ich komm gleich wieder.“ Sagte er und keine 5 Minuten später kam er mit dem Feuerwerk, ein paar Knallbonbons und einer Tüte mit Brause zurück.

„Schau mal was ich gefunden habe Akatsuki, kannst du dich noch an früher erinnern, als wir noch Kinder waren?“ Fragte Hanabusa und Jamie schwante bereits mehr als nur übles. „Sicher, soweit ich weis hast du dir das Zeug immer durch die Nase gezogen.“ Lallte Akatsuki ein bisschen. „Nicht nur ich, du hast das auch oft genug gemacht.“ Sagte Hanabusa fies grinsend.

„Ihr habt früher als Kind Brause geschnupft? Seid ihr total mischugge gewesen?“ Jamie war alles aus dem Gesicht gefallen. Anscheinend war Akatsuki doch nicht das Unschuldskind für das sie ihn immer gehalten hatte. Doch Hanabusa achtete nicht auf sie sondern riss ein Tütchen Himbeerbrause auf und tat es sich in die Hand. Dann hob er seine Hand an die Nase und Atmete tief durch die Nase ein.

„HANABUSA, BIST DU IRRE?“ Fragten Jamie und Yuki, sowie Akatsuki und Kaname gleichzeitig. „Oha Leute, das müsst ihr auch mal ausprobieren.“ Hanabusa fing an wie ein bekloppter zu lachen. „Also, für dich gibt es heute definitiv keinen Champagner

geschweige denn irgendetwas Alkoholisches mehr.“ Sagte Jamie bestimmend.

°°FLASHBACK ENDE°°

„Na also so Betrunkene war ich nun auch wieder nicht.“ Behauptete Hanabusa steif und fest. „Oh doch und ob du das warst. Und nun hör auf rum zu meckern, ich geh euch jetzt Wasser und Kopfschmerztabletten holen und in einer Stunde erwarte ich euch unten zum Aufräumen, verstanden?“ Fragte Jamie bedrohlich.

„Ja verstanden.“ Meldete sich nun Akatsuki zu Wort und richtete sich auf. Mit geschlossenen Augen lehnte sich am Sofa an. Währenddessen holte Jamie Wasser und Tabletten, stellte alles auf den Tisch in Hanabusas Zimmer und machte sich dann auf den Weg in das Zimmer, in dem Kaname seinen Rausch ausschließte.

Ohne Anzuklopfen öffnete Jamie die Zimmertür. „Hey Dornröschen, Zeit zum Aufstehen du hast lange genug gepennt.“ Schwungvoll öffnete Jamie die Vorhänge und stieß das Fenster auf. „Ein bisschen mehr Respekt bitte.“ Murrte Kaname. „Ach ja und warum sollte ich? Du solltest ein Vorbild sein und kein Abschreckungsobjekt.“ Jamie knallte Kaname das Handtuch, welches sie in der Hand hielt, mit Wucht auf den Bauch.

„Ja und trotzdem, ich bin immer noch ein Reinblüter.“ Kaname hatte sich aufgerichtet. „Noch bin ich keine Vampirin, also hast du mir schon mal noch nichts zu sagen und nun mach mal hinne, das Chaos da unten räumt sich nicht von alleine weg.“ Jamie rauschte übelgelaunt aus dem Zimmer nach unten. Ein paar Minuten später waren auch Akatsuki und Hanabusa anwesend. Wundersamer Weise kam auch Kaname mit hinunter und half beim Aufräumen.

Jamie setzte sich auf die Sofalehne und gab Anweisungen. Eine Stunde später glänzte wieder alles Pikobello. „So Jungs und nun ab marsch nach oben Packen, morgen geht die Schule wieder los und wir müssen noch Packen und abreisen, also keine Müdigkeit vortäuschen.“ Jamie war durchaus in ihrem Element. Sie scheuchte die Männer so richtig durch die Gegend bis sie dann endlich zur Abfahrt bereit waren.

Nach 5 Stunden Fahrt kamen die 5 endlich wieder auf der Cross Academy an. „Endlich wieder zu Hause!“ Freute sich Jamie als sie das Tor passierten. Am Eingang standen Zero und der Direktor. „Ah da seid ihr ja wieder, wie waren eure Ferien?“ Fragte Direktor Kurosue. „Och eigentlich ganz toll.“ Sagte Jamie vergnügt. „Das trifft sich gut, Jamie kommst du noch mal bitte kurz mit ins Büro, ich muss dir noch etwas geben.“ Jamie nickte und folgte dem Rektor.

„Also was wollten sie mir geben?“ Fragte die Rothaarige als sie sich im Büro an den Schreibtisch setzte. „Hier ich denke, es ist das Beste, wenn du dahin gehst wo dein Herz dich hinschickt.“ Sagte der Direktor und überreichte Jamie eine weiße Uniform und das passende schwarze Hemd dazu. „Ich soll in die Night Class gehen?“ Fragte Jamie perplex.

„Ja das sollst du. Du bist zwar kein Vampir doch wie ich es einschätze fühlst du dich unter ihnen wohler als unter den Schülern der Day Class. Noch dazu fällt es dann nicht

so auf das du ein Baby bekommst. Ich werde Yuki morgen bescheid geben das du mit sofortiger Wirkung in die Night Class wechselst. Ich werde morgen mit Kaname reden und nun geh, dein Freund wartet sicher schon auf dich.“ Mit diesen Worten entließ Rektor Kurosu das Mädchen.

Sie eilte hinüber ins Haus Mond und schlich dann die Treppe hoch und klopfte dann zaghaft an die Tür des Zimmers von Akatsuki und Hanabusa. „Jamie was machst du denn hier?“ Fragte Hanabusa sie. „Och ich wollte nur mal eure Meinung hören.“ Sagte sie verschmitzt. „Unsere Meinung wozu schatz?“ Wollte Akatsuki wissen. „Eure Meinung dazu wie ich in der Night Class Uniform aussehe die der Direktor mir eben gegeben hat.“ Lachte Jamie.